

Rottendorfer Brückenschoppen feierte Premiere Viele Flaneure auf der Alten Landstraße



Die steinerne Brücke über die Landleite wurde um 1770 auf Geheiß von Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim erbaut. Ob seitdem schon häufig so viele Menschen auf ihr standen wie am vergangenen Sonntag, darf bezweifelt werden. Zum 1. Rottendorfer Brückenschoppen des SPD-Ortsvereins zusammen mit den Kehlbergwinzern kamen rund 150 Prämieren-Gäste ins Gewerbegebiet, das an diese Stelle durch einen idyllischen Grünzug durchschnitten wird.

Die Rottendorfer konnten eine Auswahl an Weinen direkt aus der Gemeinde kosten: die Kehlbergwinzer haben bekanntlich nicht nur Silvaner oder Rotling, sondern auch seltene Rebsorten im Angebot. Die ältesten Reben von 1901 sind fast so geschichtsträchtig wie die mit zwei Wappensteinen verzierte Brücke, die in ihren frühen Jahren zur Fernverbindung zwischen Würzburg und Nürnberg gehörte. „Die SPD befürwortete 2016 geschlossen die aufwändige Sanierung dieses besonderen Bauwerks und die Ertüchtigung für den Verkehr im Gewerbegebiet. Folker Fehn brachte damals beispielsweise sein Wissen als Bauexperte in die Entscheidungsfindung mit ein. Nun gilt es aber auch dieses kleine Juwel etwas mehr ins Bewusstsein der Gemeinde zurückzuholen“, erklärte der Ortsvereinsvorsitzende Detlef Wolf den Hintergrund des Festes. Und wieso genau dieses Format? Diese spontane Idee entstand bei der letzten SPD-Radtour. Damals kam man zufällig beim Kitzinger Brückenschoppen vorbei und da scherzten Wolf und Johannes Amend von den Kehlbergwinzern noch über einen weiteren Ableger des Würzburger Originals an der Landleite.

Nun wurde diese spontane Idee mit Zwiebelkuchen und einigen weiteren Snacks abgerundet und in die Tat umgesetzt. Auch die Rottendorfer Weinprinzessin Sandra Körner war beim 1. Brückenschoppen dabei, der mit dem Wetter großes Glück hatte: die Hitze der Vortage war angenehmen Temperaturen gewichen und einige bedrohliche Gewitterwolken zogen auch über den Schoppenfetzern weiter. Nach der gelungenen Premiere spricht derzeit alles dafür, dass der Rottendorfer Weinfestkalender um ein Event reicher ist.



Weinprinzessin Sandra Körner und Detlef Wolf stoßen auf den ersten Brückenschoppen in Rottendorf an.

Aus Dornröschenschlaf geweckt: Der Brückenschoppen lenkt die Aufmerksamkeit der Rottendorfer auf ein historisches Bauwerk, das viele noch gar nicht so richtig beachtet haben.

Bilder: Georg Wagenbrenner

Bildergalerie













